

**Interner Verteilerschlüssel:**

- (A) [ - ] Veröffentlichung im AB1.
- (B) [ - ] An Vorsitzende und Mitglieder
- (C) [ - ] An Vorsitzende
- (D) [ X ] Keine Verteilung

**Datenblatt zur Entscheidung  
vom 6. Februar 2014**

**Beschwerde-Aktenzeichen:** T 0632/13 - 3.2.01  
**Anmeldenummer:** 06701387.0  
**Veröffentlichungsnummer:** 1843909  
**IPC:** B60J5/04  
**Verfahrenssprache:** DE

**Bezeichnung der Erfindung:**

VORRICHTUNG ZUM ÜBERFÜHREN DER WAND EINES TRANSPORTBEHÄLTERS  
ZWISCHEN EINER SCHLIESSSTELLUNG UND EINER OFFENSTELLUNG UND  
TRANSPORTBEHÄLTER

**Patentinhaber:**

Strasser, Johann Sen.  
Strasser, Johann Jun.

**Einsprechende:**

Kramer Fahrzeugtechnik GmbH & Co. KG

**Stichwort:**

**Relevante Rechtsnormen:**

EPÜ R. 84(1), 100(1)

**Schlagwort:**

**Zitierte Entscheidungen:**

**Orientierungssatz:**



**Beschwerdekammern**  
**Boards of Appeal**  
**Chambres de recours**

European Patent Office  
D-80298 MUNICH  
GERMANY  
Tel. +49 (0) 89 2399-0  
Fax +49 (0) 89 2399-4465

**Beschwerde-Aktenzeichen: T 0632/13 - 3.2.01**

**E N T S C H E I D U N G**  
**der Technischen Beschwerdekammer 3.2.01**  
**vom 6. Februar 2014**

**Beschwerdeführerin:** Kramer Fahrzeugtechnik GmbH & Co. KG  
(Einsprechende) Nickelstrasse 25  
33415 Verl (DE)

**Vertreter:** Wagner, Carsten  
Wagner Dr. Herrguth  
Patentanwälte  
Burckhardtstraße 1  
30163 Hannover (DE)

**Beschwerdegegner:** Strasser, Johann Sen  
(Patentinhaber 1) Bahnweg 1  
5301 Eugendorf (AT)

(Patentinhaber 2) Strasser, Johann Jun  
Dorf 32b/11  
5301 Eugendorf (AT)

**Vertreter:** Beetz, Rainer  
Sonn & Partner  
Riemergasse 14  
1010 Wien (AT)

**Angefochtene Entscheidung:** **Entscheidung der Einspruchsabteilung des Europäischen Patentamts, die am 17. Januar 2013 zur Post gegeben wurde und mit der der Einspruch gegen das europäische Patent Nr. 1843909 aufgrund des Artikels 101 (2) EPÜ zurückgewiesen worden ist.**

**Zusammensetzung der Kammer:**

**Vorsitzender:** G. Pricolo

**Mitglieder:** H. Geuss

P. Guntz

## **Sachverhalt und Anträge**

- I. Die Beschwerdeführerin (Einsprechende) legte Beschwerde gegen die Entscheidung der Einspruchsabteilung ein, mit der der Einspruch gegen das europäische Patent Nr. 1 843 909 zurückgewiesen worden ist.
- II. In einer Mitteilung der Geschäftsstelle der Kammer vom 17. Oktober 2013 wurde den Beteiligten mitgeteilt, dass das oben genannte europäische Patent in allen benannten Vertragsstaaten erloschen sei und dass das Beschwerdeverfahren auf Antrag der Einsprechenden fortgesetzt werden könne, sofern innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung dieser Mitteilung hierzu ein Antrag gestellt werde.
- III. Die Einsprechende stellte keinen Antrag auf Fortsetzung des Beschwerdeverfahrens.

## **Entscheidungsgründe**

Gemäß Regel 84 (1) EPÜ in Verbindung mit Regel 100 (1) EPÜ kann nach Erlöschen des Patents in allen Vertragsstaaten das Beschwerdeverfahren fortgesetzt werden, wenn die Einsprechende dies innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung einer Mitteilung des Europäischen Patentamts über das Erlöschen beantragt.

Da die Einsprechende keinen Antrag auf Fortsetzung des Verfahrens gestellt hat, ist das Beschwerdeverfahren einzustellen.

## Entscheidungsformel

### Aus diesen Gründen wird entschieden:

Das Beschwerdeverfahren wird eingestellt.

Die Geschäftsstellenbeamtin:

Der Vorsitzende:



A. Vottner

G. Pricolo

Entscheidung elektronisch als authentisch bestätigt